



***Original Betriebsanleitung
Fräs- und Schleifmotor***

Typ UAK 30-RF SPZ-L

Artikel-Nr. 64 907 04



OTTO SUHNER GmbH
D-79713 Bad Säckingen
Phone: +49 (0) 77 61 557 0
Fax: +49 (0) 77 61 557 190
<http://www.suhner.com>
mailto: info.de@suhner.com

OTTO SUHNER AG
CH-5201 Brugg
Phone: +41 (0) 56 464 28 28
Fax: +41 (0) 56 464 28 33
<http://www.suhner.com>
mailto: info@suhner.com

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise

- 1.1 Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise
- 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.4 CE-Konformitätserklärung
- 1.5 Symbolerklärung

2. Inbetriebnahme

- 2.1 Vor der Inbetriebnahme
- 2.2 Inbetriebnahme
- 2.3 Leistungsdaten
- 2.4 Betriebsbedingungen

3. Handhabung / Betrieb

- 3.1 Schutzvorrichtungen
- 3.2 Einsatzwerkzeuge
- 3.3 Arbeitshinweise

4. Instandhaltung

- 4.1 Vorbeugende Instandhaltung
- 4.2 Wartungs- und Verschleißteile
- 4.3 Reparatur
- 4.4 Garantieleistung
- 4.5 Lagerung
- 4.6 Entsorgung / Umweltverträglichkeit

1. Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeiner sicherheitstechnischer Hinweis



Diese Betriebsanleitung gilt für die Maschine UAK 30-RF SPZ-L. Nur nach EN 60204-1 qualifiziertes Personal darf die Maschinen handhaben.



Beiliegende, separate Sicherheitshinweise sind zwingend zu beachten.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



Der Einbau-Fräs- und Schleifmotor ist bestimmt für Fräsarbeiten von Holz und Kunststoffen und zum Schleifen von Holz, Kunststoff, Stahl und Aluminium.

1.3 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung



Alle anderen als die Punkt 1.2 beschriebenen Verwendungen gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendungen und sind deshalb nicht zulässig.

1.4. EG-Konformitätserklärung (Original)



Otto Suhner GmbH, Trottäcker 50, D- 79713 Bad Säckingen erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt mit der Serien- oder Chargen-Nr. (siehe Rückseite) den Anforderungen der Richtlinien 2014/30/EU, 2014/35/EU; 2006/42/EG entspricht. Angewandte Normen: EN ISO 12100, IEC 60745, IEC 62233; IEC 61000-6-2; IEC 61000-3-2, IEC 61000-3-3.
Dokumentenbevollmächtigter: T. Fischer

Bad Säckingen, März 2021

T. Fischer
Divisionsleiter

1.5. Symbolerklärung



Achtung!

Unbedingt lesen!

Diese Information ist sehr wichtig für die Funktionsgewährleistung des Produktes. Bei Nichtbeachten kann ein Defekt die Folge sein.



Sicherheitshinweis / Warnung

Diese Information dient zum Erlangen eines sicheren Betriebes. Bei Nichtbeachten ist die Sicherheit für den Bediener nicht gewährleistet.



Information

Diese Information dient zum guten Verständnis der Funktion des Produktes. Dadurch lässt sich die volle Leistungsfähigkeit des Produktes ausschöpfen.



Betriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme des Produktes Betriebsanleitung lesen.



Schutzbrille und Gehörschutz

Schutzbrille und Gehörschutz tragen.



Entsorgung

Umweltfreundliche Entsorgung



Netzstecker

Vor jedem Arbeiten an der Maschine Netzstecker ziehen.

2. Inbetriebnahme

2.1 Vor der Inbetriebnahme



Netzspannung überprüfen. Die Spannung der Stromquelle muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Das Werkzeug vor Gebrauch überprüfen.
- Das Werkzeug muss zentrisch und am Anschlag positioniert montiert sein.
- Die maximale zulässige Drehzahl von Werkzeug und Spannvorrichtung darf keinesfalls überschritten werden.
- Länderspezifische Vorschriften sind zu beachten.
- Schutzmassnahmen treffen, wenn beim Arbeiten gesundheitsschädliche, brennbare oder explosive Stäube entstehen können. Staubschutzmaske tragen und, wenn anschließbar, eine Staub-/Späneabsaugung verwenden.

2.2 Inbetriebnahme



Drehzahl gemäß Drehzahltable mit Stellrad vorwählen



Stellradstufe	min-1/rpm
6	30 000
5	24 000
4	18 000
3	13 000
2	8 000
1	3 500



Während dem Betrieb niemals die auf das Einsatzwerkzeug abgestimmte Drehzahl erhöhen.

Ein- und Ausschalten



Durch Bestätigung des Wippenschalter
Stellung 1 = Einschalten
Stellung 0 = Ausschalten

2.3 Leistungsdaten



Netzspannung (siehe Ersatzteilliste)	230V 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	1530 W
Leistungsangabe	1000 W
Leerlaufdrehzahl	3 500 – 30 000 min ⁻¹
Max. Werkzeug Ø	40 mm
Spannzange- Ø max.	12 mm
Schalldruckpegel EN 60745	86 dB, K= 3dB
Schallleistungspegel	97 dB, K= 3dB
Vibration EN 60745	5,3 m/s ² , K=1,5m/s ²
Gewicht ohne Kabel	2,85 kg
Schutzklasse	□ / II



Der angegebene Schwingungswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich vom Wert bei einer tatsächlichen Benutzung unterscheiden. Er kann zum Produktvergleich oder zu einer einleitenden Einschätzung der Aussetzung verwendet werden.

2.4 Bedingungen



Temperaturbereich Betrieb	0 bis + 50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 - 95 % nicht kondensiert

3. Handhabung / Betrieb

3.1 Schutzvorrichtungen

3.1.1 Maschinenschutz



- Anlaufstrombegrenzung

Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für ruckfreien Anlauf der Maschine. Durch den geringen Anlaufstrom der Maschine reicht eine 16A-Sicherung aus.

- Temperaturabhängiger Überlastschutz

Zum Schutz von Überhitzung schaltet die Sicherheitselektronik bei Erreichen einer kritischen Temperatur in den Abkühlmodus. Die Maschine läuft dann mit stark reduzierter Drehzahl weiter und die Konstant-Elektronik wird deaktiviert.

Nach einer Abkühlzeit von ca. 10-20 Sec. ist die Maschine wieder betriebsbereit. Maschine aus und wieder einschalten, um die Konstant-Elektronik zu aktivieren.

Bei betriebswarmem Gerät reagiert der temperaturabhängige Überlastschutz entsprechend früher.

3.2 Einsatzwerkzeuge



Nur Einsatzwerkzeuge verwenden, deren zulässige maximale Drehzahl gleich oder höher ist als die Leerlaufdrehzahl der Maschine.



Nur saubere Werkzeuge montieren!



Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

Tragen Sie beim **Werkzeugwechsel** Schutzhandschuhe. Das Einsatzwerkzeug kann sich bei längeren Arbeitsvorgängen stark erwärmen und/oder Schneidkanten des Einsatzwerkzeuges sind scharf.

3.2.1 Wechsel/Montage des Einsatzwerkzeugs



- 1) Arbeitsspindel an der Schlüssel­fläche mit Einmaulschlüssel SW22 festhalten.
- 2) Die Spannmutter mit Einmaulschlüssel SW22 lösen.



- 1) Spannschaft bis zum Anschlag in die Spannzange stecken.



- 1) Spannmutter festziehen



Die Schleifkörper müssen einwandfrei rund laufen. Unrunde Schleifkörper nicht weiter verwenden.

Probelauf!

Schleifwerkzeuge vor Gebrauch überprüfen. Das Schleifwerkzeug muss einwandfrei montiert sein und frei drehen können. Probelauf min. 30 Sekunden ohne Belastung durchführen. Beschädigte, unrunde oder vibrierende Schleifwerkzeuge nicht verwenden!

3.3 Arbeitshinweise



Arbeiten mit dem Fräsmotor



Brille und Gehörschutz tragen

Bei Verwendung eines Bohrständers oder einer Bohr- und Fräsbank – evtl. in Verbindung mit einem Frästisch – sind die Hinweise in den dort beiliegenden Gebrauchsanleitungen zu beachten.

Außerdem muss beachtet werden, dass die Anschlaglineale so weit wie möglich an den Fräser herangeführt, der Handabweiser (Sichtschutz) so dicht wie möglich auf die Werkstückoberfläche herabgestellt werden muss und für Fräsarbeiten stets Einrichtungen zu verwenden sind, die ein sicheres Führen des Werkstückes gewährleisten, z. B. Anschlaglineal, Hilfsanschlag, Zuführschieber oder Rückschlagklotz bei Einsatzfräsarbeiten.

Die Vorschubrichtung des Werkstücks ist stets gegen die Umlaufrichtung des Fräasers zu wählen (Gegenlauf):



Vorsicht! Fräsen Sie immer im Gegenlauf!



Nur scharfe und gut erhaltene Fräswerkzeuge verwenden! Benutzen Sie am Besten unsere Original-Fräswerkzeuge.

Bei Verwendung anderer Fräswerkzeuge dürfen die auf den sich drehenden Werkzeugen vom Hersteller dauerhaft angebrachten Drehzahlen je Minute nicht überschritten werden!

Fräsvorgang



Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Fräsbereich und an den Fräser. Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff.

Wenn beide Hände die Fräse halten, können diese nicht vom Fräser verletzt werden.

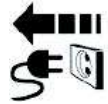


Führen Sie das Elektrowerkzeug nur eingeschaltet gegen das Werkstück. *Es besteht sonst die Gefahr eines Rückschlages, wenn sich das Einsatzwerkzeug im Werkstück verhakt.*

4. Instandhaltung / Wartung

4.1 Vorbeugende Instandhaltung

4.1.1 Kohlebürstenwechsel



Vor allen Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen.
Die Maschine ist mit zwei Kohlebürsten ausgerüstet.



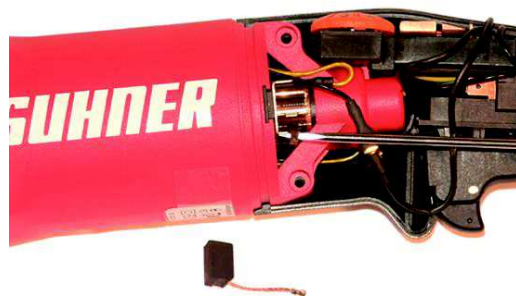
Die Kohlebürsten müssen wie folgt gewechselt werden:

Bild 1



Drei Schrauben (Pos. 20) mit einem Schraubendreher lösen und Hälfte der Schalterkappe entfernen.

Bild 2

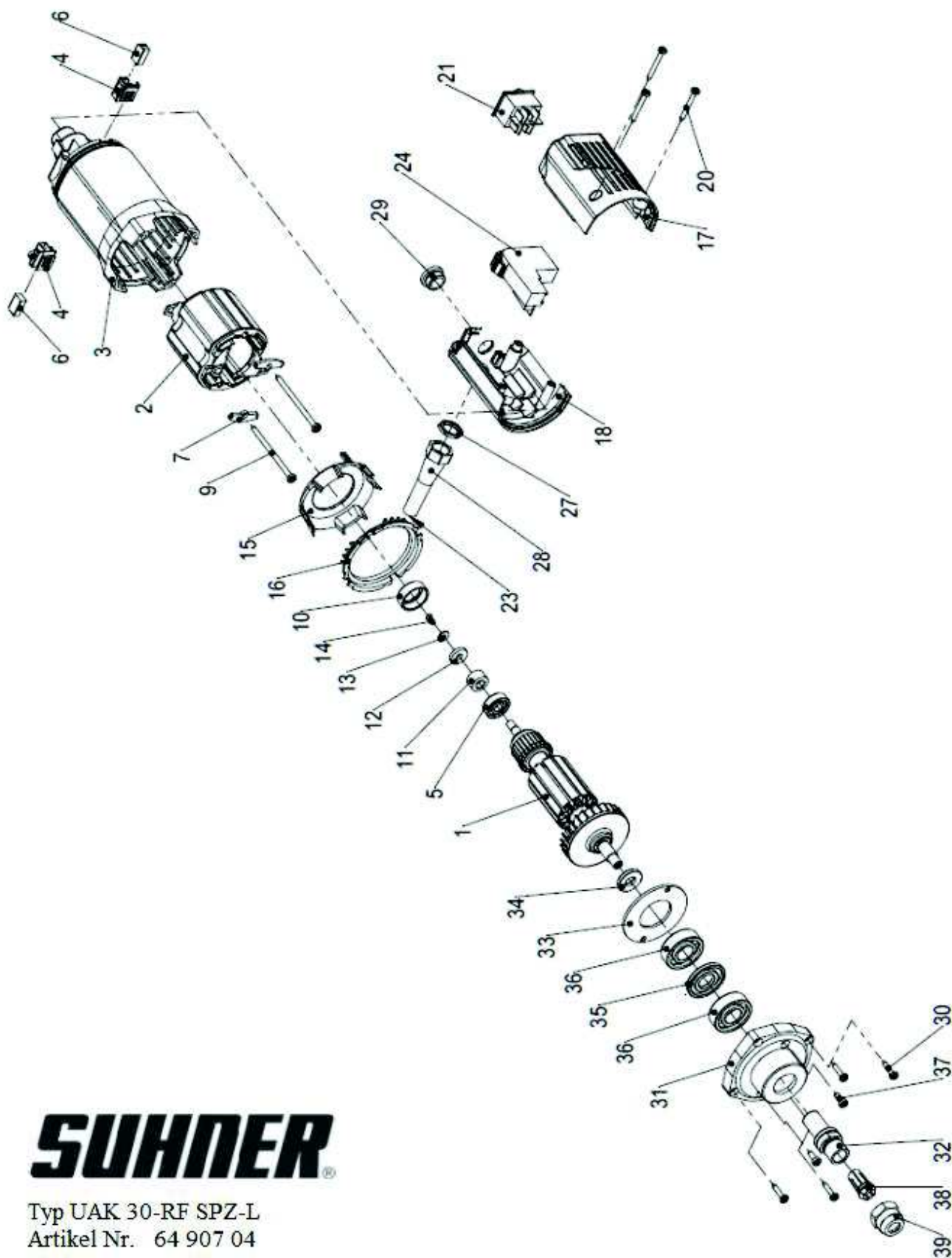


Mit Schraubendreher Bürstenfeder anheben und Kohlebürste entfernen. Neue Kohle einsetzen. Dabei unbedingt die Kohleanordnung / Litzenführung beachten.

Bild 3



Halbschale der Schalterkappe aufsetzen und mit 3 Schrauben wieder fixieren. Dieser Wechsel auf der Gegenseite wiederholen. Dabei vermeiden, dass beide Gehäusenhälften gleichzeitig geöffnet sind.



SUHNER®

Typ UAK 30-RF SPZ-L
 Artikel Nr. 64 907 04

Ersatzteil-Lieferung über SUHNER.

Bei Ersatzteil-Bestellungen bitte
Maschinentyp, Fabrikations- und
Teil-Nr. angeben.

Stück	Benennung	Pos.	Artikel-Nr.
1	Anker mit Lüfter	1	30000906
1	Stator	2	30000900
1	Statorgehäuse	3	64 746 03
2	Bürstenhalter	4	30000702
1	Kugellager	5	27 684 13
2	Kohlebürste	6	30000701
2	Stator-Schraube-Fixation	7	30001138
2	Spez. Linsenblechschraube	9	28 019 01
1	Dämmring	10	57 937 01
1	Stützring	11	30000894
1	Ringmagnet	12	57 287 01
1	Scheibe	13	57 289 01
1	Senkschraube	14	28 134 01
1	Lüfterabdeckung	15	30000791
1	Sichtschutz	16	30000790
1	Schalterkappe links	17	64 823 01
1	Schalterkappe rechts	18	64 822 01
2	PT-Schrauben	19	27 997 12
3	LS.-Blechschraube	20	27 995 52
1	Motorschalter	21	64 645 02
1	Zuleitungskabel	23	64 416 02
1	Elektronik 230V	24	64 821 05
1	Drehzahlschild	25	78 532 11
1	Leistungsschild	26	64 749 62
1	Knickschutz	29	28 029 01
4	Bl.-Schraube	30	27 995 16
1	Motorflansch	31	78 930 01
1	Spindel	32	64 037 03
1	Druckscheibe	33	78 935 01
1	Anschlagring	34	78 936 01
1	Distanzscheibenpaar	35	78 937 01
2	Rillenkugellager	36	78 518 10
2	Linsenschrauben	37	78 932 05
1	Spannzange Ø 8 mm	38	64 083 02
1	Spanmutter	39	64 084 01
3	Flachsteckhülse	40	78 744 21
1	Flachsteckhülse	41	78 744 22
2	Einmaulschlüssel SW 22	50	37 857 05

Beachten: Instandsetzung , Änderung und Prüfung von
handgeführten Werkzeugen sind fachgerecht
durchzuführen. Die Sicherheitsvorschriften nach
DIN, ISO und weitere in den einzelnen Ländern
gültige Vorschriften sind einzuhalten.

4.3 Reparatur



Sollte das Gerät, trotz sorgfältiger Herstellungs- und Prüfverfahren, einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten **SUNNER** Kundendienststelle ausführen zu lassen. Wenn ein Ersatz der Anschlussleitung erforderlich ist, dann ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdung zu vermeiden.

4.4 Garantieleistung



Für Schäden / Folgeschäden wegen unsachgemäßer Behandlung, nicht bestimmungsgemäßer Verwendung, nicht Einhalten der Instandhaltungs- und Wartungsvorschriften sowie Handhabung durch nicht autorisierte Personen besteht kein Anspruch auf Garantieleistung.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn die Maschine unzerlegt zurückgesandt wird.

4.5 Lagerung



Temperaturbereich	-15 °C bis + 50 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	90 % - +30 °C 65 % - +50 °C

4.6 Entsorgung / Umweltverträglichkeit



Die Maschine besteht aus Materialien, die einem Recyclingprozess zugeführt werden können.



Maschine vor der Entsorgung unbrauchbar machen. Maschine nicht in den Müll werfen.

Gemäß nationalen Vorschriften muss diese Maschine einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.